Tauns-Britung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

| Maffauifche Schweiz + Anzeiger für Chihalten, | falkenfteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlofborn | fifchkacher Anzeiger

Ercheint am Montag, Beittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertelschlich 2.40 M. monatich 80 Ffennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Penineil: 20 Pfennig für ausliche und auswärtige Anzeigen, 15 Pfennig für hiefige Anzeigen; die 86 mm breite Reklame-Petitzeile im Tertiel 60 Pfennig; tabellarischer Sah wird doppelt berechnet. Abresseungsweis und Angebotzebühr 20 Pfennig. Eanze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Dezember

furjen Zwischenraumen enthrechenber Rachloß. Jebe Nachlaßbewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Anzeigengebahren. — Einsache Beitragen: Lausend 9.50 Mart-Anzeigen-Annahme: Orehere Anzeigen muffen am Tage vorber, lieinere bis allersspäteltens 3%, Uhr vormingst an den Erschenngstagen in der Geschäuftspielle eingetroffen sein. — Die Anfnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tunlich becknicktigt, eine Gewähr hierfar aber nicht übernammen.

Ronigfielt im Tamme, hanptftraße 41.

42. Jahrgang

Mr. 190 · 1918

Berantwertliche Schriftleitung, Drud und Berlag: Ph. Rleinbohl, Konigftein im Taunus, Boffichedtonto: Frantiurt (Main) 9927.

Ein Ultimatum Fochs.

Das befannte Berlangen ber Frangefen nach Muslieferung famtlicher ftartften und beften Lotomotiven bat ju einer afuten Bufpitjung geffihrt. Um Sonntag lieft Generalifitmus Foch ber beutiden Boffenftillftandstommiffion ein Ultimatum mit 24 ftunbiger Befriftung überreichen, in welchem die frangoffiche Forberung erneut aufgeftellt wirb. Der Borfigenbe ber beutichen Baffenftillftanbstommiffion, Staatsfefretar Ergberger, hat fofort nachbrudlich Einfpruch erhoben und erffart, Die Erfallung ber Forberung ware felbft bann unmöglich, wenn man bas gange beutiche Birtichaftsleben jum Serausjuchen ber ftarfften und beften Lofomotiven in Unordnung brachte. Er hat ben Bermittelungsvorschlag gemacht , daß Deutschland alle gegenwärtig in Reparatur befindlichen Lotomotiven nach Fertigstellung abliefern werbe. 21s Beginn ber Auslieferung ift ber 1. Februar 1919 in Borichlag gebracht. Der Bermittelungsvorschlag ift an bie Bedingung gefnupit, bag bie Frangofen die in Belgien und Franfreich beichlagnahmten Lofomotiven in Anrechnung bringen und ihre Bahl namhaft machen. Die frangofifchen Forderungen gingen fiber ben Ginn und Bortlaut bes Baffenftillftandspertrages weit hinaus ba über bie Qualitat ber abguliefernden Maschinen feine Bestimmung getroffen fei. Wie ber Berliner Bertreter ber "Roln. 3ig." melbet,

hat Foch fein Ginverftanbnis mit ben Borichlagen Ergbergers über die Ablieferung ber Lotomotiven erffart, fobag bas

Uttimatum bamit erlebigt ift.

Diejes Ultimatum, bie Ginbeziehung von Saarbruden und Caarlouis in die von ber frangofifchen Offupation verfügte Grengfperre fiber Elfag-Lothringen und abnliche Symptome werben in verichiebenee Berliner Blattern als Angeichen von Absichten besprochen, bie über bir Baffenftillftandsbedingungen hinausgehen und fich nach einem weiteren Ginruden auf beutsches Gebiet beuten laffen.

Im besetzten Gebiet.

Hus Zweibruden wird berichtet; Rach bem Ginruden frangofifder Truppenabteilungen, unter benen fich auch Farbige befanden, wurde am Sonntag um 11 Uhr die Stadt unter bas frangofifche Oberfommande gestellt. II. a. wurde angeordnet, daß von 8 Uhr abends bis 6 Uhr mergens niemand auf ber Strafe fein barf, bag bie Uhren eine Stunde gurudgeftellt werben muffen, alle Baffen abguliefern find und feine Unfammlungen ftattfinden burfen. Dem Borfiftenben bes Bolferates murbe eröffnet, bag ber Rat feine Tatigfeit fofort einzustellen habe. Der Boft. Gifenbabn- und and ein großer Teil bes Fernfprechoerfehrs wurde vollflandig gesperrt. Um Montag fand ber Durchmarich weiterer umjangreicher Truppenteile flatt, Die in bie Segend Somburg, Raijerslautern uim. marichieren.

Mus Spener wird gemelbet: Frangofiiche Bejagungs. abteilungen in Starte von mehreren Sundert Mann find am Sonntag u. a. in Berggabern, Ranbel, Binben und Bforg eingerfidt. Der Berjonenverfehr auf ben fübpfalgifchen Baluiftreden ift eingestellt, mahrend Guterzuge und Leerzüge noch verfehren burfen. Begen ber Arbeiterguge erfolgen noch Beftimmungen.

3m Laufe bes Conntag Bormittag trafen bie frangöfischen Befagungstruppen auch in Landan (Bfalg) ein. Gegen 12 Uhr wurde ber gefamte Bojt., Telegraphen und Telefonbetrieb übernommen. Spater wurden bie bahntechnischen Anlagen befichtigt; nabezu ber gejamte Gijen-bahnverfehr ift eingestellt. Bon mehreren öffentlichen Gebauben meht bie Trifolore.

Das Souvernement Roln gibt befannt: Rach Mitteilung ber Maffenftillftandsfommifion verlangt bie Entente, baß die legten bentichen Truppen bereits am 4. Dezember 6 Uhr vormittags ben Rhein überschritten haben Tollen,

Bie bas 2B. B. erfahrt, verläßt am Dienstag Racht 3 Uhr 30 Minuten bas Gros bes letten beutichen Regi-

ments Roln vom Dome aus.

Amerifanische Truppen find Sonntag Rachmittag in Erier eingerudt. Den Dienft ber Burgerwehr hat bie ameritanifche Bejagung mit ber Bolizei übernommen. In einer Berfügung des Oberburgermeifters im Auftrage ber amerifanijojen Rommandantur wird bestimmt, daß alle Baffen bis jum 5. Dezember abgegeben fein follen.

Roln, 3. Dez. Wie die "Roln. 3tg." von wohlunterrichteter Geite erfahrt, hat ber Borfigenbe ber frangofifchen Baffenftillstandstommiffion in einer ber legten Sigungen eine Rote überreicht, in ber bie Beburfniffe ber Befegungstruppen für die nachste Beit angemeldet wurden. Die Engländer verlangen eine vorläufige Rontribution von 40 Millionen Mart. Siervon find von der Stadt Duren 10 Mil-Honen Mart bis jum 5. Dezember, von ber Stadt Roln 30 Millionen Mart bis jum 12. Dezember ju entrichten. Die Umerifaner verlangen einstweilen 54 Millionen Mart. Ort und Beit ber an Amerifaner, Belgier und Frangofen abguliefernden Betrage werden noch befannt gegeben.

Grevenbroid, 3. Deg. Seute morgen find zwei belgifche Regimenter jur Befegung bier eingetroffen. Gie werben

auf die verschiedenen Ortschaften bes Rreises verteilt. Genf, 3. Dez. In Strafburg fcreiten die frangolischen Behorben in radifaler Beise zur Bestigergreifung ber gangen Bermaltung. Der General Sirichauer, ber bisherige Befehlshaber ber zweiten frangofifden Armee ift gum Militargouverneur ernannt worben. Der Oberfommiffar ber framblifchen Bivilverwaftung Maringer bat den Strafburger Gemeinderat aufgeloft und ben Induftriellen Ulgemach jum Borfigenben ber Stabtverwaltung ernannt mit Beirotes und Reunreiter als Beifigende. Der Prafibent Poincare wird fich am 8. Dezember nach Strafburg begeben, mo am 9. Dezember in Anwesenheit Clemenceaus, ber Brafibenten bes Genates und ber Rammer und bes billomatifchen Rorps feierlich bie Besigergreifung des Laures burch Franfreich vorgenommen werden foll. Bon bem neuen frangofischen Burger-meister Brevel wird die beutsche Bevollerung in einem öffentlichen Anichlag zur Rube ermabnt unter Simmeis auf die Bultandigfeit ber Rriegsgerichte bis jum Abichlug bes Friedens. Der Zivilgouverneur Mirman hat die Entfernung aller deutschen Inidriften an öffentlichen Gebauben und privaten Geschäftshäufern angeordnet und ben im öffentlichen Dienft verbliebenen Beamten befohlen, Die beutichen Uniformen abzulegen und fich mit einer frangofischen Rofarbe zu verfeben.

Genf, 3. Dez. Der "Betit Barifien" veröffentlicht eine Unterredung mit dem neuen Generalinspeftor des Unterrichtswefens in Elfag-Lothringen, ber fich beeilt, ber Welt befannt zu geben, bag famtliche beutschen Lehrfurfe sowohl an der Univerfitat Strafburg, wie an den Mittel- und Bolfs. idulen bes Landes fofort eingestellt werben.

Die Friedenskonfereng. Gine interalliterte Borbefprechung.

London, 2. Dez. (B. B.) Meuter. In ber Domning.Street murbe beute eine Ronfereng abgehalten, an ber Blond George, Balfour, Bonar Law und General-Itabechef Gir Sarry Bilfon fowie Foch, Clemenceau, Orlando und Connino teilnahmen. Die Besprechung heute pormittag befaßte fich mit einer porläufigen Erörterung über das Datum und bas Berfahren ber Friebenstonfereng und mit Angelegenheiten, bie mit ben Gingelheiten für Die weitere Musführung Des Baffenftill. standes zusammenhängen. Auch die Frage bezüglich des früheren Raifers wurde ermahnt. Die Erörferungen bienten natürlich nur gur Borbereitung ber Beichluffe, Die erft nach ber Untunft Billons gefaht werden tonnen.

Saag, 3. Dez. Reuter melbet aus Bafbington : Bilfon erflarte auf bem Rongreg, er hoffe, bag ber Friede formell im Grabjahr angefundigt werben tonne.

Schadenerfaganfpruche der Entente?

Der parlamentarijche Mitarbeiter ber "Dailn Rems" erflatte, daß bie Millierten folgende Schabenerfagvorichlage ermngen ;

1. Es foll mahrend einer Reihe von Jahren ein Schabenerjag in Gelb für famtliche in Belgien und Grantreich angerichteten Goaben geleiftet werben. Die Gchaben merben auf 2 bis 21/, Milliarben Bfund Sterling be-

2. Camtliche verheerten Saufor in ben Stabten biefes Gebietes muffen burch beutiche Arbeiter neu aufgebaut. bie Bege neu angelegt, Die Schlachtfelber wiederhergeftellt und bas benstigte Material burch beutsche Arbeiter für bie Affilerten gufammengebracht werben.

5. Es foll ein Schabenerfat geleiftet werben für ben vernichteten Schiffsraum, und zwar auf Grund eines swifden ben Alliierten und ben Bentralmachten abgeichloffenen Uebereintemmens, laut bem bie beutiden Schiffe für Rechnung ber gefamten Belt fahren und auf beutiden Berften neue Schiffe für bie britifche ober bie anderen Rauffahrteiflotten gebaut werben muffen.

4. Reben bem Goabenerfan für Belgien und Frantreich foll eine weitere Entichabigung für bie erlittenen

anderen Berlufte gojahlt werben.

5. Das gefamte in Deutschland worhandene Gold wird ben Millierten ausgeliefert.

6. Die beutiden Rohlenbergmerte haben einen Teil ber geforberten Roble abzugeben. Diefe Abgabe ift auf eine Reihe von Jahren ju jahlen. Augerbem ift bie beutiche Robienerzeugung unter bie Rontrolle ber Alliierten

7. Die in Malien, Gerbien und Rumanien angerich. teten Berheerungen muffen wieber gutgemacht werben.

Die Kriegsenticadigung.

Sang, 3. Des. Mus London meldet ber "Rieuwe Rotterdamiche Courant": "Manchester Guardian" ichreibt: Aus bem, mas ber Erfte Minifter und bie anderen Minifter fagen, lagt fich entnehmen, daß bie Regierung nicht bie Abficht hat, Deutschland die Erzeskosten der Alliierten gabien zu lassen. Wenn man die Deutschen die Rosten bezählen ließe, so würde bas bedeuten, daß die Deutschen für eine unbeftimmte Zeit die Stlaven ber Alliferten wurden. Das hatte por 2000 Jahren geschehen tonnen, heute ift bas nicht mehr

Der Londoner Mitarbeiter des "Mandrefter Guardian" glaubt, bag die Friedensfonfereng nicht vor Januar gu-fammentreten wird, weil man hofft, bag fich die Zustände in Deutschland bis babin geflart haben,

Sang, 3. Dez. Aus Bruffel melbet bas Sollandiche Rieuwsbureau: Eine erfte Untersuchung bes industriellen Bentraltomitees Belgiens hat ergeben, bag ber Sachichaben, welcher ber belgischen Industrie burch Ariegsschaben, Megführung von Instrumenten und Material verursacht wurde, einen Bert von 6560 Millionen Franfen barftellt.

Die Borgeschichte des Krieges. Meuferungen Wilhelme II.

Roin, 2. Dez. Der fruhere Berichterftatter ber "Rolmifchen Zeitung", Brofeffor Wegner, hatte am Tage vor ber Riefer Revolution eine breiviertelftundige Unterhaltung mit bem Deutschen Raifer, in ber biefer erflarte, bie gange Politif ber letten Bochen por bem Rriegsausbruch fei von Bethmann und Jagow allein gemacht worden. "Ich wußte nichts mehr bavon. Gie haben mich burchaus gegen meinen Willen nach Rorwegen geschickt. Ich wollte die Reise nicht machen, ba die Gesamtheit der Lage nach der Ermordung Frang Ferdinands auf ber Sand lag. Inbeffen erflarte ber Reichstangler: "Majeftat milffen bie Reife antreten, um ben Frieben gu bewahren. Wenn Majeftat bier bleiben, dann gibt es ficher Rrieg, und die Welt wird Gurer Majeftat die Schuld baran gufchieben." Daraufhin bin ich abgereift und habe mahrend der gangen Zeit feine Rachrichten mehr über die Borgange erhalten. Rur aus ben norwegischen Zeitungen erfuhr ich, was in der Welt geschah, so auch von bem Fortgang ber ruffifden Mobilmadungsvorbereitungen. Alls ich von bem Auslaufen ber englischen Rlotte hörte, bin ich auf eigne Fauft gurudgefehrt. Beinahe batten fie mich abgefangen." - Mit Bezug auf Ruglande Saltung erflarte ber Raifer: "Gewollt und erzwungen hat ben Rrieg die ruffische Kriegspartei am Sofe. Die Borbereifungen gingen bis ins Frubjahr 1914 jurud. Die fibirifchen Regimenter wurden etappenweise nach bem Westen gezo. gen. In Wilna erhielten fie plotilich icharfe Patronen, und es wurde ihnen eröffnet, nun gehe es los. Tatfache ift, daß bie ruffifden Truppen icon por ber Rriegserflarung unfere Grengen überschritten haben."

Aufhebung ber Musnahmegefete gegen

Die Bolen.

Berlin, 2. Dez. (D. B.) Wie wir von guftanbiger Stelle horen, fteht die Aufhebung aller gegen die Bolen gerichteten Musnahmegefege unmittelbar bevor.

Die Abdantung bee früheren Rronpringen.

Berlin, 3. Dez. Die "Deutsche Allgemeine Zeitungs-erfahrt von maggebender Stelle, bab die Abbantungs-urfunde bes Kronprinzen am heutigen Dienstag erfolgen foll. Bie es beißt, banft ber frubere Rronpring nur für fich, nicht aber für feine Rachtommen ab.

Gin Abschiedserlaß des früheren Aronpringen.

Berlin, 5. Dez. Unter bem 11. Rovember bat ber bisberige Rronpring fich mit folgenbem Erlag von feiner Beeresgruppe verabichiedet:

An meine Armeen! Rachbem G. DR. ber Raifer ben Dberbefehl niedergelegt hat, bin auch ich burch bie Berbaltniffe gezwungen, nun, ba bie Waffen ruben, von ber Führung meiner Seeresgruppe gurudgutreten. Bie immer bisber, fo tam auch beute ich meinen tapferen Armeen, jedem einzelnen Mann nur aus tiefftem Bergen banten für ihren Seldenmut, für die Opferfreudigfeit und Entfagung, mit ber fie allen Gefahren ins Auge gesehen haben und alle Entbehrungen willig für bas Baterland ertragen haben, in guten und in bofen Tagen. Dit ben Baffen ift die Seeresgruppe nicht befiegt. Sunger und bittere Rot haben uns bezwungen. Stoly und hocherhobenen Sauptes fann meine Seeresgruppe ben mit dem besten beutiden Blut erfampften Boben Frantreichs verlaffen. 3hr Schild, ihre Solbatenehre ift fledenlos und rein. Ein jederforge, bag fie es bleibe, hier und fpater in ber Beimat! Bier lange ichwere Jahre burfte ich mit meinen Armeen fein in Gieg und Rot, vier lange Jahre gehorte ich mit gangem vollem Bergen meinen treuen Truppen. Tief erschüttert scheibe ich beute von ihnen und neige mich por ber gewaltigen Große ihrer Taten, Die Die Geschichte einft in flammenben Worten ben fpateren Gefchlechtern funben wird, Run fteht gu Guren Führern treu wie bisher, bis ihr Befehl Euch freigeben tann für Weib und Rind, für Seimat und Berd! Gott mit Euch und unferem beutschen Baterlande!

Der Dberbefehlshaber. geg. Wilhelm, Rronpring bes Deutschen Reiches und von Preugen.

Das Brogramm bes preufifden Rultusminiftere.

Berlin, 30. Dov. (2B. B.) Bom Rultusminifter Sanijd werben wir ermächtigt, folgendes ju erflaren : Die "Freiheit" bringt unter ber Ueberichrift "Erreichtes unb Erftrebtes" eine umfangreiche Lifte ber Reformplane bes Rultusminifteriums. Es wird hiermit ausbrudlich festgestellt, bag es fich hierbei lediglich um eine in aller Gile entworfene tabellarifche Ueberficht für ben engiten Dienftgebrauch handelt, ber feinesfalls irgendwelche offizielle ober auch nur offigiofe Bedeutung beigumeffen ift. Das Ministerium für Biffenicaft, Runft und Boltsbilbung muß es entichieben ablehnen, auf ben genannten Brogrammentwurf, ber feineswegs gur Bere enflichung in ber Breffe bestimmt war, festgelegt ju werben. Die amtliche Darftellung ber Rultur- und Schulprogramme bes neuen Ministeriums wird zu gegebener Beit erfolgen.

Lokalnachrichten.

Wegen ber Störung in ber Zuleitung von efeftr, Rraft und Licht mußte die Ausgabe ber heutigen Rr. auf zwei Geiten beidranft weben.

Mis lette militarifche Einrichtung wurde bier biefer Tage bas Refervelagarett "Taunusblid" aufgeloft. Die noch porhandenen Lebensmittelvorrate wurden ber Stadt überwiejen.

Für die Beit ber Truppendurchmärsche wird die Boligei. ftunde im Obertaunusfreife auf 9 Uhr abends festgefest. Der Ausschanf von Branntwein und Bein mabrend ber Beit ber Truppendurchmariche wird verboten. Berjammlungen burfen über 9 Uhr innaus tagen unter ber Boraussegung, bag nach 9 Uhr feine alfoholischen Getrante verabfolgt werben. Die Mufbebung biefer Beftimmung wird feinerzeit befannt ge-

* Das Bezirkstommando Söchft a. M. ist am 30. Nov. geschloffen und aufgeloft worben. Errichtet wurde fur bie Rreise Sochst a. D. Dbertaunus und Ufingen ein Rontrollamt, beffen Geichaftsraume fich für bie Rreife Obertaunus und Ufingen in Somburg, Glifabethenftrage Rr. 16 befinben. Das Kontrollamt ift guftanbig: Die Berfonalpapiere ber aus dem Seeresbienft entlaffenen Leute (einschließlich Offiziere) in Ordnung zu bringen, die perfonlichen Anipruche ber Entlaffenen, wie Anfpruche auf Berforgung, auf ruch ftandige Gebührniffe, Entfaffungsgelber uim. gu regeln. Alle vom Militär entlaffenen Berfonen haben fich, lofern fie fich nach ihrer Entlaffung nicht ichon angemelbet haben, umgebend bei bem Ronfrollamt anzumelben. Die Geichäftsfrunden find von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags.

* Die Familienunterftugung für Rriegsteilnehmer. Die das IB. I. B. erfahrt, follen die Familiemunterstützungen für Ariegsteilnehmer allgemein bis jum 31. Dezember 1918 weiter gewährt werden. Darüber binaus follen ben nach bem 30. Rovember 1918 gur Entlaffung tommenben Mannichaften noch zwei Salbmonatsraten an Familienunterftützungen ohne Brufung ber Bedürftigfeit ausgezahlt werben. Der betr. Entwurf burfte ichon in ben nachften Tagen fertiggeftellt werben.

" Bei Raufen aus Seeresbestanben ift ben Raufern, foweit biefe fich in bem bon uns gu raumenben Gebiet befinden, bringend anzuraten, bas militarifche Bertommen biefer Dinge unerfichtlich zu machen, ba fonft eventuell mit Requifition burch ben Feind ju rechnen ift.

Staatsmonopol ber Schulbucher. Mus Buchhandlerfreisen wird mitgeteilt, bag ber neue preugische Ruftusminifter Abolf Soffmann ein Monopol für famtliche Schulbucher herzustellen beabsichtigt. Diefe sollen unter AusschalAn alle

Drucksachen - Verbraucher!

Durch eine neuerliche Zubilligung erhöhter Lobnzulagen an die Gehilfen, Ginführung des Achtftundentages und infolge der anhaltenden Steigerung aller Materialpreise und ber Beschäftsunkoften, seben sich die Buchdruckereien gezwungen, vom 1. Dezember 1918 ab eine

weitere Erhöhung der Drucksachenpreise

eintreten zu laffen. Druderei Ph. Rleinbohl, Ronigstein.

tung bes privaten Berlagsbuchhandels und ber privaten Buchhandlungen von Staatswegen verlegt und gebrudt

* Eine banerische Berfügung. Die banerische Regierung hat eine Berfügung erlaffen, worin ber ausgedehnte Abfcuf bes Bilbes angeordnet wird. Die "M. R. R." bemerten bagu, bieje Berfügung bedeutet bie Ausrottung bes Bildftandes in Banern.

* Schneibhain, 3. Dez. Für bewiefene Tapferfeit wurde Georg Schüftler, Cohn bes herrn Bilbelm Schuftler, mit bem Eisernen Rreuze 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Eppftein, 2. Des. Divifionspfarrer Bath, ber über vier Jahre im Felde war, ift jum Bfarrverwalter in Eppftein ernannt worben.

Von nah und fern.

Sofheim i. I. Bei ber Fahrt von Militartolonnen burch bie Stadt hangte fich ber neunjahrige Cohn bes Schloffers Beftenberger an ein ichweres Laftauto. Er fturgte ab und ichlug mit bem Ropf so ungludlich auf bas Pflafter, baß er auf ber Stelle tot war.

Franffurt a. D., 2. Dez. (2B. B.) Bon der Baffenfillftandstommiffion in Spaa ift bem Rachrichtenamt bes hiefigen Arbeiter- und Golbatemates telegraphisch bie Ditteilung zugegangen, daß eine Besehung von gang Franffurt nicht in Frage fommt.

Dresben, 30. Rov. Sier find einige Falle von Schwarzen Boden festgestellt worben, bie von beimfehrenben Rriegern eingeschleppt worben finb.

Cetzte Mackeichten.

Berlin, 4. Des. (Briv. Tel.) 3n ber "Rreuszeitung" heißt es: Die Entente betrachtet bie Feinbfeligfeiten noch nicht als endgültig beenbet. England bemobilisiert noch nicht, Frankreich erflart die eigene Demobilisation noch nicht für möglich, und Amerifa will von Mitte Dezember an zwar taglich 30 000 Mam entlaffen, beren Rudtransport aber von bem geringen Schiffsraum abhangt. Für bie Blane, bie bie Entente von ihrer Geite gegen Deutschland sowie gegen Rugland plant, braucht fie ja eine erhebliche Wenge von Truppen, Rriegematerial und Schifferaum. Dieje Blane geben in England bis jur Reuordnung in Rugland, Die felbft die Befetjung von Mostau und Betersburg ins Huge faßt. Bei ben Frangofen wollen wir uns garnicht barüber hinwegtaufchen, baft bei ben frangofischen Generalftaben die Abfichten febr abnilich find, bis jum Gimmarich in Berlin,

Umtliche Bekanntmachungen.

Berlin, 3. Dez. (M. B. Amtlich.) Besching des Reidsausichuffes.

An alle Arbeiter und Golbatenrate bes Reiches!

Das Reichsernahrungsamt beflagt fich barüber, bag bie Falle fich mehren, in welchen die Arbeiter- und Golbatenrate Eingriffe in bie Gaatfartoffelbeftanbe porm Arbeiter- und Golbatenrate ergeht baber die bringende Dabnung, allen Anordmungen ber Reichs- bezw. ber Provingial-Rartoffeiftellen fowie ber Gaatftellen Folge gu leiften und ben unberechtigten Gingriffen in bas gesamte Ernabrungswefen mit allen Mitteln vorzubeugen.

Der Bollziehungsrat bes Arbeiter- und Golbatenrates.

Groß-Berlin.

gez. Richard Müller. Molfenbubr.

Lebensmittel-Verkaut.

Der Bebensmittelverfauf findet biefe Boche am Donners. tag, ben 5. bs. Dt., im Rathausjaale in folgenber Reibenfolge ftatt:

Breiferten-Rr. 501-600 porm, von 8- 9 Uhr, 101-200 9--10 201-300 10 - 11301-400 11 - 12401-500 nachm. 2 - 31-100 601-800

Reihenfolge ift genau einguhalten. Brotfarten find gur Rontrolle porgulegen. Lebensmittelfarten . Mbidmitt Rr. 17 ift mitzubringen.

Ronigstein im Taunus, ben 4, Dezember 1918. Der Magiftrat. Jacobs.

Taunusrealschule Königstein. Der Unterricht beginnt wieder morgen Donners. tag pormittags 8.20 Uhr.

Fleischkarten-Ausgabe.

Die Musgabe ber neuen Fleifchfarten erfolgt morgen Donnerstag, ben 5. Dezember, und zwar in nachftebenber Reihenfolge :

Brottarten-Rr. 1-200 nachmittags von 1/3-3 Uhr, 201-350 351 - 5504-5 27 ** 551-800 5-6 Ronigstein, ben 4. Dezember 1918. Der Magiftrat Jacobs.

Wegen Dlagmangel gu verkaufen:

sirta 180 Buder von Gothe, Schiller, Rerner, Uhland, 2 fing, Deine, Shaleipeare und einige engl. und frang; bafelbit auch amei polierte vollständige Betten und Bafotifc.
Bu erfragen in ber Geschäftsfielle b. Beitung.

Lokal-Gewerbeverein Königstein

Samstag, den 7. Dezember, abends 81/2 Uhr, findet im Sotel Procasky die biebfabrige

Generalverfammlung

Ichresbericht. 2. Rechnungsbericht bes Raffierere-Bahl ber Rechnungsprafungstommiffion. Berichiebenes.

Die Mitglieber werben um vollgabligen Befuch gebeien, Der Borftand.

peakeererere arearen

Geschafts-Eroffnung und -Empfehlung.

Mache hiermit darauf aufmertfam, daß ich die von mir por dem Rriege betriebene

Spenglerei und Installation

jest wieder eroffnet habe und empfehle mich gur Aus-inbrung und Lieferung aller einschlägigen Artitel, fowohl in Renansertigung wie auch in Reparaturen.

Heinrich Schwager,

Gerichtsstraße 1.

Das Offisterheim in Fallenftein i. I. hat noch

einige hundert

gange und halbe Flaichen befferer

abzugeben.

Bertauf bis 5. Dezember 1918.

Deffentliche Versteigerung

brei mittelfdweren militarifden Dienfipferben nebft Gefdirr

findet Montag, ben 9. Dezember b. 3., 11 Uhr vormittags, im Taunusobservatorium (Kleiner Feldberg) flatt.

Versteigerung.

Am Freitag, ben 6. Dezember 1918, pormittags 10 Uhr, verfteigere ich in meinem Dole: 1 guterholtene Schlafgimmer- und Rucheneinrichtung, ba-

runter eine ant. Rommode, fompl. Bett und Sprung.

meiftbietend gegen Bargablung. Sornau im Taunue, ben 4. Dezember. 1918.

Emil Ufinger.

perfonte gentuermente in meiner Beboufung Jakob Marnet Rönigftein, Abelbeidftraße 3.

Zwei Junge

Ruppertebainerftrofie 12.

Munge, tradtige, idwere Fahrkuh fieht preidwert gu verfaufen bei Job. Soleicher, Müller, Gifchas im Taunus.

Eri. Bartner übernimmt ben Schnitt von Obits u. Bierbaumen, Humelbungen unt. R. 18 an bie Weichaftsftelle.

Berloren:

1 Schläffel,

Portemonnale mit Inbalt.

Raberes Mathans, Bimmer Mr. 3. Ronigftein, 3. Des. 1918. Die Poligeiverwaltung.

Für Bürger: meisterämter! Boridriftomafige

Quartier-Billets Hefert

Druderei Dh. Kleinbohl. Königftein, Bauptftrasse 41.

Preitag morgen vertaufe ich

ferdefleiid Unt. Bos, Schneibhainer-

weg 30, Rönigftein.

Rleine fowarzweifrrote -

aus bem Genfter gefallen. Wiederbringer erbalt Belohn. in ber Beichaftstelle.

Lehrling

fucht Schloffermeifter Jean III. Schwager, Ronigftein, Schneidhainerweg 30.

Buverläffiger

fofort gefucht Frang Anton Alarmann, Colabandlung, Relkheim.